

JHV 2024

Bericht Arbeitskreis Denkmalschutz und Stadtbildpflege

Dr. Arnhild Scholten

Nach der Coronapause trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises bisher zweimal, einmal, um zwei vorgeschlagene Häuser zu inspizieren, und einmal zu einer Plakettenvergabe.

Dabei handelt es sich um das Eckhaus Hochstraße 6/a, das wir bereits 2023 in Augenschein genommen und für die Auszeichnung mit unserer Plakette vorgesehen hatten. Herr Sturm, der Besitzer, hat das Haus nach der Beschädigung durch einen Brand innen und außen hervorragend restaurieren lassen, sodass es heute in der Hochstraße ein sehr schöner zentraler Blickpunkt ist. In der unteren Etage befindet sich ein Imbiss, der sich gut verträgt mit der historischen Fassade. So wünschen wir uns zeitgemäßen Denkmalschutz: Die Verbindung der Schönheit alter Fassaden mit einer zeitgemäßen Nutzung. Herr Sturm, der Besitzer, zeigte sich sehr erfreut über die Auszeichnung.

Noch nicht weitergekommen sind wir mit der Plakettenvergabe an den Besitzer von der Altenaer Straße 28, dem früheren Wohnhaus von Helmut Pahl. Der Eigentümer, Herr Ben Kamili, ist zwar auch grundsätzlich einverstanden mit unserer Auszeichnung, da er aber in Berlin wohnt und nur selten in Lüdenscheid ist, gestaltet sich die Plakettenverleihung bislang terminlich schwierig. Wir werden aber einen neuen Anlauf unternehmen.

Unser Vereinsmitglied Dieter Schmale hat uns neue frisch restaurierte Gebäude vorgeschlagen, die wir demnächst anschauen werden. Übrigens sind wir dankbar für jeden Vorschlag auch aus diesem Kreis hier und heute.

Dass wir in 2024 noch keine Besichtigungen gemacht haben, hängt vor allem mit dem schlechten Wetter zusammen. Nichts ist frustrierender als im strömenden Regen - und davon hatten wir in diesem Jahr schon reichlich - ein Haus von außen zu besichtigen.

Wir möchten gern auch 2024 am Tag des Offenen Denkmals teilnehmen. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Zurzeit stehen wir in Kontakt zum Traditionsbus Märkischer Kreis, der alte MVG bzw. MarkSauerland-Busse herrichtet und Fahrten mit ihnen durchführt. Vielleicht können wir terminlich um Tag des offenen Denkmals am 2. Sonntag im September eine Fahrt mit einem dieser Oldies zu einem oder mehreren historischen Zeitzeugen in der Nähe anbieten. Das wäre sicher eine gelungene Zusammenarbeit unserer beiden Vereine.

Im Übrigen weise ich an dieser Stelle wieder darauf hin, dass ich meine Funktion als Leiterin dieses Arbeitskreises gern in andere Hände abgeben würde, nicht weil es keinen Spaß macht, aber die Arbeit sollte auf mehrere Schultern verteilt werden.